

Vertiefte Methoden KG
SoSe 2021
Diskursforschung in der Geographie
Finn Dammann & Laura Schuh

Studiengänge: MA Kulturgeographie

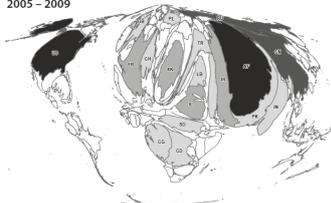
ECTS: 5 (2 SWS)

Teilnehmerzahl: 12

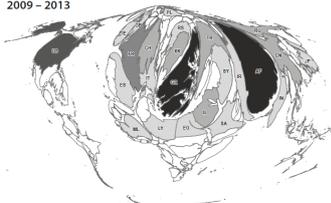
Seminartermin: Mo. 12:15-13:45 (Raum: 00.147, Seminarraum 1)

Diskurstheoretische Zugänge in der Geographie untersuchen, wie Räume, wie etwa Orte, Territorien oder Maßstabebenen hergestellt werden und welche Machteffekte damit verbunden sind. Ziel des Seminars ist, dass sich die Teilnehmer*innen einen differenzierten Überblick über die konzeptionellen Grundlagen der Diskursforschung in der Sozial- und Kulturgeographie erarbeiten. Anhand einiger kleinerer Analysen üben wir die „Übersetzung“ dieser Perspektiven in ein Forschungsdesign. Dabei können wir auf digitale Textkorpora am Institut für Geographie zurückgreifen und

2005 – 2009



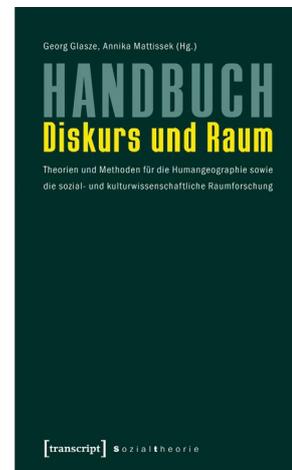
2009 – 2013



Rel. Häufigkeit * 1 000 000
 1 - 20 20 - 40 40 - 60 60 - 80 80 - 100 > 100
 Kartenauteur: Dammann, Finn (2019); Datenquelle: Plenarprotokolle des Deutschen Bundestages

die Anwendung korpuslinguistischer Software insbesondere am Beispiel Corpus Workbench unter Verwendung der Programmiersprache Python trainieren. Kennenlernen werden wir dabei auch Ansätze der Georeferenzierung von Toponymen sowie der Verknüpfung mit Methoden der Geovisualisierung.

Grundlegende Kenntnisse in einer Programmier-, Skript- oder Abfragesprache (etwa Python, R, SQL) – oder eine selbständige Einarbeitung in die Grundlagen von Python – werden vorausgesetzt. Der sichere Umgang mit einem Desktop GIS (QuantumGIS oder ArcGIS) wird erwartet.



*Abbildung: Kartenanamorphose zur Anzahl aller im Bundestag genannter Staatentoponyme im diachronen Vergleich